

Federkernhersteller hat wieder Zukunft

Bisheriger Prokurist übernimmt Firma EPZ

THALWENDEN / ERM-SCHWERD. Der Polster-Zubehör-Hersteller EPZ in Thalwenden (Eichsfeldkreis) hat wieder eine Zukunft. Insolvenzverwalter Dr. Frank Kreuznacht hat das Unternehmen zum 1. April nach über einjähriger Betriebsfortführung an den langjährigen Betriebsleiter Riccardo Westerberg übertragen. Westerberg war seit Dezember 2010 Prokurist der EPZ-Benderoth Eichsfelder Polster-Zubehör GmbH.

Alle 50 Arbeitsplätze blieben erhalten, teilte Kreuznacht in einer Presseerklärung mit. Vor gut einem Jahr, als die Firma Insolvenz anmeldete, war noch von 66 Beschäftigten die Rede.

Die Firma stellt seit 26 Jahren Taschenfederkerne für Matratzen im Liege- und Sitzmöbelbereich her. Vor 21 Jahren ging eine Benderoth-Vorgängerfirma pleite. Diese war damals im Witzenhäuser Stadtteil Ermschwerd ansäs-

sig. Im Herbst 2013 sicherte Geschäftsführerin Isabel Bleul die Liquidität des Thalwender Unternehmens durch Verkauf hochwertiger Produktionsmaschinen. Stattdessen wurden alte Maschinen wieder in Betrieb genommen.

Die Übernahme der Firma durch Westerberg biete der EPZ und deren Mitarbeitern eine gute Perspektive, erklärte Insolvenzverwalter Kreuznacht. Er hatte den Betrieb in vollem Umfang fortgeführt und nach Investoren gesucht. Die fast schon sichere Übernahme durch einen großen Wettbewerber scheiterte im Sommer 2015 überraschend quasi in letzter Sekunde.

Westerberg will laut Insolvenzverwaltung langfristig am Standort in Thalwenden produzieren. Er plane Investitionen insbesondere in den Maschinenpark. Hierdurch soll die Marktposition des Unternehmens weiter stabilisiert werden. (sff)